



Glossar

Auf den nächsten Seiten finden Sie Begriffe und Erklärungen zum Thema **Verletzendes Online-Handeln**.

Diese Begriffe finden Sie im Glossar:

- Bashing
- Bystander
- Challenge
- Cybermobbing
- Emoji
- Fake-Profil
- Follower/Abonnenten
- Gruppe
- Hacking
- Hate Speech
- Meme
- Post
- Prank
- Privatsphäre
- Selbstdatenschutz
- Shitstorm
- Social Media
- Social-Media-App
- Story und Status
- Trolling
- Vlog

Bashing

Bashing kommt von „to bash“ und bedeutet „**jemanden niedermachen**“. Beim Bashing wird eine Person oder eine Personengruppe im Internet öffentlich und sehr heftig kritisiert oder angegriffen. Bashing ist eine Form von verletzendem Online-Handeln und findet v. a. in Social-Media-Angeboten statt.

Bystander

Bystander ist ein englischer Begriff und bedeutet „Außenstehender“ bzw. „**Zuschauer**“. Ein Bystander ist im Fall von Mobbing eine Person, die nicht dazwischen geht. Oft sind es Personen, die beobachten oder sogar unterstützen. Das Verhalten von Bystandern hat großen Einfluss auf eine Mobbing-Situation. Wenn sie nichts tun, werden die Folgen von **Mobbing schlimmer**.

Challenge

Challenge bedeutet „Herausforderung“. Darunter versteht man z. B. **Mutproben, Geschicklichkeitstests oder auch (sportliche) Herausforderungen**. Challenges werden meist über Social-Media-Angebote veröffentlicht. Oft nehmen sehr viele Personen daran teil, z. B. wenn diese „viral“ gehen. Dann verbreiten sie sich sehr schnell und unkontrolliert. Challenges können kreativ und lustig, aber auch gefährlich sein, z. B. Tanzen, ungewöhnliche Dinge essen oder sich würgen bis man bewusstlos wird.

Bei vielen Challenges geht es darum, andere zum Mitmachen zu motivieren. Das heißt dann: „nominieren“. Das kann manchmal einfach Spaß machen, aber manchmal auch zum Problem werden: denn dadurch können sich Kinder und Jugendliche schnell unter Druck gesetzt fühlen. Es kann dann passieren, dass sie auch gefährliche Dinge tun, nur um dazuzugehören.

Cybermobbing

Cybermobbing bedeutet, dass jemand **über einen längeren Zeitraum über das Internet fertiggemacht wird**, z. B. wenn eine oder mehrere Personen **jemanden belästigen oder beschimpfen, sich lustig machen, ausgrenzen oder sogar bedrohen**. Cybermobbing passiert immer online, z. B. über Instagram, WhatsApp oder Snapchat. Daher hört es auch nach der Schule nicht auf und geht zu Hause weiter. Opfer werden Tag und Nacht beschimpft – über Social Media oft auch für alle sichtbar.

Emoji

Das Wort Emoji ist japanisch und bedeutet „Bild-Schrift-Zeichen“. Emojis sind also **kleine Bilder**, die oft wie Gesichter aussehen und daher häufig auch Smileys genannt werden. Im Unterschied zu Smileys können Emojis aber auch andere Bilder sein, z. B. ein Einhorn oder ein Luftballon. Emojis werden genutzt, um **Gefühle zu beschreiben**, z. B. dass man etwas witzig findet oder traurig ist.

Fake-Profil

Ein Fake-Profil ist ein **gefälschtes Social-Media-Profil**. Es gibt verschiedene Arten von Fake-Profilen. Entweder die Person, der das Profil gehört, **gibt es gar nicht** und die Informationen auf dem Profil sind frei erfunden (z. B. Name, Alter und auch das Profilbild). Oder jemand erstellt ein Profil und benutzt **den Namen und das Bild einer echten Person**, z. B. eines Stars oder den Namen einer Person, die er oder sie kennt. Dann gibt es die Person auf dem Profil zwar wirklich, aber das Profil gehört jemand anderem.

Manche erstellen ein Fake-Profil von einer bestimmten Person, **um diese zu mobben**. Auf dem Profil werden dann gemeine Dinge veröffentlicht oder Lügen verbreitet. Für die Opfer ist es sehr schwer, das Fake-Profil zu löschen. Ein Fake-Profil anzulegen, ist verboten und strafbar.

Follower/ Abonnenten

Follower kommt vom englischen Wort „to follow“ und bedeutet **„jemandem folgen“**. Follower nennt man die Fans eines Influencers, die ihm über Social Media folgen. Statt Follower kann man auch Abonnenten sagen. Je mehr Follower ein Influencer hat, desto mehr Geld verdient er (in der Regel mit Werbung oder Produktplatzierung).

Gruppe

In vielen Apps kann man Gruppen anlegen, in denen mehrere Nutzerinnen und Nutzer **miteinander gleichzeitig kommunizieren** können – in sog. Gruppen-Chats. Neben Nachrichten können dort auch Bilder oder andere Dateien verschickt werden.

In **offene Gruppen** kann man selbst beitreten und jeder kann mitmachen. In **geschlossene Gruppen** muss man erst von einem Administrator eingeladen werden. Generell ist die Gruppengröße in den meisten Angeboten unbegrenzt. Es können also auch sehr viele Personen in einer Gruppe sein, die dann sehr viele Nachrichten schreiben. Um v. a. bei großen Gruppen nicht den Überblick zu verlieren, sind gute Gruppenregeln wichtig, z. B. welche Beiträge gewünscht sind und welche nicht oder die Umgangsformen unter den Mitgliedern.

Hacking

Hacking kommt vom englischen Wort „to hack“ und bedeutet „**in etwas eindringen**“. Hacking wird oft in der Computersprache verwendet und bedeutet, in einen **Computer** oder auch in ein **Social-Media-Profil** eindringen. Dabei kann sich eine fremde Person ohne Erlaubnis Zugang zu den persönlichen Daten anderer verschaffen und so deren Privatsphäre verletzen. Hacking ohne Erlaubnis ist **illegal**.

Hate Speech

Hate Speech bedeutet übersetzt „**Hassrede**“. Es ist ein politischer Begriff und meint **abwertende und menschenverachtende Aussagen** gegenüber anderen Personen oder ganzen Gruppen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihres Alters oder ihrer Behinderung. Aber auch Politikerinnen und Politiker sowie andere Personen des öffentlichen Lebens sind zunehmend von Hate Speech betroffen.

Hate Speech kann durch Worte, aber auch durch Bilder (z. B. **Memes**) geschehen. Damit wird z. B. die Meinung verbreitet, dass bestimmte Menschen oder Gruppen weniger wert sind als andere. Hate Speech verwendet meistens eine **gewaltvolle Sprache**. Das kann neben Abwertung und Beleidigungen sogar bis hin zu Morddrohungen reichen. Deswegen leiden Betroffene stark darunter.

Meme

Memes sind **kleine Medieninhalte** im Internet wie Fotos oder kurze Videos. Memes haben immer eine bestimmte Aussage. Oft steht die Aussage als Text im Bild oder Video. Die meisten Memes sind lustig gemeint und sollen **andere zum Lachen bringen**. Sie werden vielfach auf Social-Media-Angeboten geteilt, z. B. als Post, Kommentar oder als Reaktion auf eine Nachricht. Manche Nutzerinnen oder Nutzer verschicken auch Memes, um ihre Gefühlslage damit auszudrücken.

Post

Ein Post ist ein Beitrag in Social-Media-Angeboten. Posts sehen je nach Social-Media-Angebot sehr unterschiedlich aus. Ein Post kann **ein Text, ein Bild oder ein Video** sein. Mehrere Posts kann man auch **zu einer Story verbinden**. Die Posts haben dann einen Zusammenhang.

Prank

Prank bedeutet „**Streich**“. Im Internet und auf Social-Media-Angeboten sind mit Pranks Videos gemeint, in denen **Personen anderen einen Streich spielen**, z. B. Freundinnen bzw. Freunden oder Familienmitgliedern, aber auch unbekanntem

Personen. Oft sind Pranks lustig und deshalb sehr beliebt. Sie können aber auch gemein und gefährlich sein, z. B. wenn Menschen dabei verletzt werden.

Privatsphäre

Der Begriff Privatsphäre umschreibt den **persönlichen Lebensbereich** einer Person. Jeder Mensch hat ein Recht auf diesen persönlichen Lebensbereich. Das ist im Grundgesetz verankert. Die Privatsphäre umfasst Bilder von einer Person oder persönliche Informationen über eine Person. Aber auch private Nachrichten in einem Chat werden durch die Privatsphäre geschützt. Deshalb darf man im Internet keine Bilder oder private Nachrichten von anderen teilen oder persönliche Informationen über andere Personen ohne deren Einverständnis veröffentlichen. Außerdem ist es wichtig, die **eigene Privatsphäre zu schützen**. Deshalb sollte man immer gut überlegen, welche persönlichen Informationen man im Internet von sich preisgibt oder welche Bilder man von sich zeigt.

Selbstdatenschutz

Selbstdatenschutz bedeutet, die **eigenen Daten zu schützen** und zu entscheiden, welche Daten veröffentlicht werden können und welche lieber privat bleiben sollten. Dabei sollte man sich im Klaren darüber sein, was passieren kann, wenn man seine Daten weitergibt. Das ist v. a. bei **sensiblen Daten** wie Adresse, Kontodaten oder auch Fotos und Videos wichtig, die besonders schützenswert sind.

Shitstorm

Shitstorm bedeutet, dass sehr viele Personen **online Beschimpfungen und Kritik** gegen andere äußern. Meistens kommentieren sie Fotos oder Videos oder schreiben beleidigende Chat-Nachrichten. Oft schließen sich sehr viele dem Shitstorm an und die Beschimpfungen werden immer schlimmer und halten häufig sehr lange an. Die beschimpften Personen können stark darunter leiden.

Social Media

Social Media bedeutet Soziale Medien. Das sind Angebote oder Plattformen im Internet, auf denen sich Nutzerinnen und Nutzer **miteinander austauschen und sich selbst darstellen können**. Der Austausch kann ganz unterschiedlich sein, z. B. indem man Medien wie Fotos oder Videos veröffentlicht, also etwas **postet** oder **teilt**. Man kann auch mit anderen Nutzerinnen und Nutzern Nachrichten schreiben oder ihre Posts kommentieren.

Um in Sozialen Medien aktiv sein zu können, muss man sich erst anmelden. Man erstellt dann ein **Profil bzw. einen Account** mit seinem Namen und einem Profilbild. Anschließend kann man sich **mit anderen Nutzerinnen und Nutzern vernetzen**, wie dem eigenen Freundeskreis oder der Familie, aber auch mit anderen Menschen auf der ganzen Welt. Man kann sein **Profil privat** stellen. Dann können nur diejenigen, mit denen man befreundet ist, sehen, was man teilt. Macht man sein **Profil öffentlich**, können alle die Inhalte darauf sehen.

Social-Media-App Man kann **Social-Media-Angebote** auf verschiedenen Geräten nutzen, z. B. über einen Browser am Computer. Wenn man Social Media auf den Smartphone oder Tablet nutzt, **kann man dafür eine eigene App verwenden**. Manche Social-Media-Apps sind schon automatisch auf dem Smartphone oder Tablet vorinstalliert, andere muss man erst im App Store herunterladen.

Story und Status Social-Media-Angebote wie Instagram oder WhatsApp haben verschiedene Funktionen. Eine davon ist die Story oder der Status. Man postet dabei etwas auf seinem Profil, das nur für eine bestimmte Zeit zu sehen ist. Meistens gilt das für **24 Stunden**. Dabei kann man auswählen, ob sie alle oder nur bestimmte Nutzerinnen und Nutzer sehen können. Eine Story oder ein Status kann ein **Bild** oder ein **Video**, ein **Link zu einer Seite** oder ein **kurzer Text** sein. Oft werden dabei die verschiedenen Medien bzw. Formate auch **miteinander kombiniert**, um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Trolling Trolling ist ein englischer Begriff und bedeutet über jemanden destruktiv und verletzend im Internet spotten. Als Trolls werden Personen bezeichnet, die im Internet **bewusst Streit suchen**. Sie schreiben z. B. provozierende Kommentare oder verbreiten falsche Informationen. Dabei sind sie sehr unsachlich und aggressiv.

Vlog Vlog ist eine Abkürzung der Wörter „Video“ und „Blog“. Ein Blog ist ein Online-Tagebuch. Daher ist ein Vlog ein **Online-Tagebuch in Video-Form**. Viele Influencer machen Vlogs auf ihren Social-Media-Kanälen, die regelmäßig erscheinen, z. B. täglich oder einmal die Woche. Die Influencer zeigen darin ihren Alltag oder sprechen über ein Thema und teilen ihre Gedanken dazu.

Quellenangabe

Das Glossar basiert auf den bereits bestehenden Unterrichtseinheiten „Liken, teilen, posten“ sowie „Gamen, daddeln, zocken“ des Medienführerscheins Bayern für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Die Materialien sind abrufbar unter: www.medienfuehrerschein.bayern. Die Entwicklung wurde gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.